

16.09.2010 | 16:08 Uhr | kn | Jan-Torben Budde

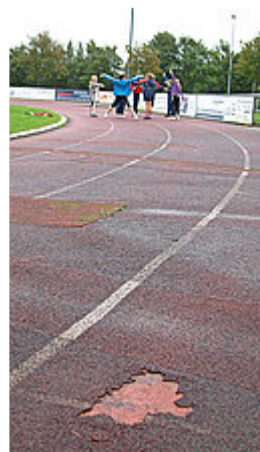
URL:

**Zusammenlegung der Ortswehren im Gespräch - Tartanbahn hat Löcher**

## Heißes Eisen: Feuerwehr

**Dänischenhagen. Sieht die Feuerwehr jetzt rot? Der Bauausschuss in Dänischenhagen hat eine Wunschliste der Brandbekämpfer in der Gemeinde großteils abgelehnt. Der Tenor im Gremium: Für die Anschaffung zweier Fahrzeuge ist der finanzielle Spielraum momentan zu eng. Und plötzlich wurde in der Sitzung sogar eine Zusammenlegung der Ortswehren Dänischenhagen und Kaltenhof ins Spiel gebracht.**

Dem Bauausschuss lagen am Mittwoch die Wünsche beider Ortswehren für das Haushaltsjahr 2011 vor. Demnach benötigen die Kaltenhofer Brandbekämpfer ein Mehrzweckfahrzeug, worin Ausrüstungsgegenstände untergebracht werden sollen, weil diese im Löschfahrzeug aus Platzmangel und Sicherheitsgründen nicht ständig mitgeführt werden können. Kostenschätzung: 55000 Euro. Der Wunschzettel der Feuerwehr Dänischenhagen ist länger. Größter Batzen darauf ist ein gebrauchtes Mannschaftstransportfahrzeug (VW T5 oder Mercedes Sprinter). Weil das alte „Arbeitspferd“, ein VW-Bus (seit 1993 im Einsatz), das Jugendfeuerwehr und Mannschaften der Einsatzabteilung nutzen, immer reparaturanfälliger werde, argumentiert die Ortswehr. Allein fürs Feuerwehrauto werden rund 33000 Euro veranschlagt - unterm Strich wären es rund 44000 Euro.



Horst Mattig (SPD): „Ich stelle mir die Frage, ob beide Fahrzeuge notwendig sind?“ Dieser Meinung war auch Peter Backen (CDU). Sigurd Klose (CDU) ging einen Schritt weiter, monierte die „Doppelfinanzierung“ zweier Feuerwehren in der Gemeinde: „Das wird von mir nicht mehr mitgetragen.“ Er regte eine Diskussion über die Zusammenlegung der Ortswehren Dänischenhagen und Kaltenhof an. Bürgermeister Wolfgang Steffen (CDU) rief die Bedeutung beider Ortswehren in Erinnerung: „Jede Gemeinde ist für den Brandschutz selbst zuständig.“ Zuletzt seien die Feuerwehren in Dänischenhagen immer häufiger ausgerückt. Der Ausschuss stellte die Anschaffung beider Fahrzeuge sowie eines Überdruckbelüftungsgerätes mit Rauchverschluss, eines Türöffnungssatzes und die Neumöblierung des Funkraumes der Wache zurück. Beide Ortswehrführer sollen zum Thema angehört werden.

„Die Tartanbahn ist schlecht“, stellte Reimer Henningsen vom MTV Dänischenhagen auf Nachfrage fest. Die Oberfläche weise Risse, Löcher und Unebenheiten auf, erklärte Bürgermeister Steffen, gleichwohl könne der Untergrund noch in Ordnung sein. Ob tatsächlich bis zu 400000 Euro, wie im Ausschuss befürchtet wurde, in die Laufbahn investiert werden müssen, soll nun ein Gutachter feststellen. Dafür bewilligte der Bauausschuss 5300 Euro. Außerdem gab das Gremium grünes

Licht für einen Zuschuss von 2500 Euro, womit der Sportverein einen zusätzlichen Wasseranschluss für eine Sprinkleranlage am A-Platz installieren kann.

Zu viele Werbeschilder behindern Fußgänger und Straßenverkehr. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung daher, dass Plakate künftig in Absprache mit dem Bürgermeister aufgestellt werden dürfen.

Den Antrag einer Einwohnerin, das Regenrückhaltebecken zwischen Langenstein und Rosenweg einzuzäunen, lehnte der Ausschuss ab.

[http://www.kn-online.de/lokales/rendsburg\\_eckernfoerde/?em\\_cnt=171789&em\\_loc=4](http://www.kn-online.de/lokales/rendsburg_eckernfoerde/?em_cnt=171789&em_loc=4)